

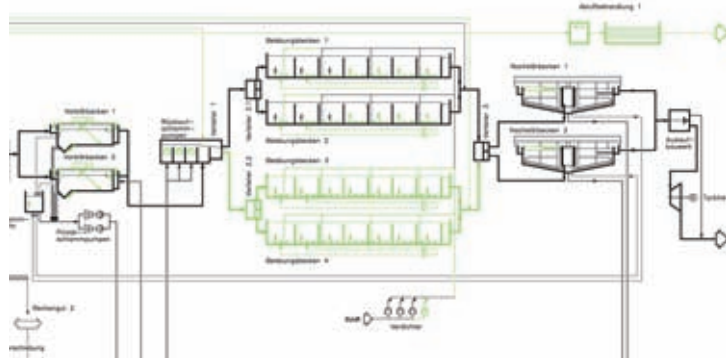


Zentralkläranlage Freiberg - Ausbau der Stickstoff-eliminierung

Grundlagenermittlung und Vorplanung

Kenndaten:

- Anschlussgröße: 100.000 EW
- Trockenwetterzufluss: 850 m³/h
- Mischwasserzufluss: 3.700 m³/h
- Überwachungswerte:
90 mg/l CSB, 20 mg/l BSB₅
10 mg/l NH₄-H, 18 mg/l N_{ges}, 2 mg/l P_{ges}



Ausschnitt Verfahrensfließbild

Leistung:

- Grundlagenermittlung und Vorplanung

Beschreibung:

Durch geplante Kapazitätserweiterungen von Industrie- und Gewerbebetrieben im Einzugsgebiet der Zentralkläranlage Freiberg ändern sich Abwassermenge und Schmutzfrachten nachhaltig. Die Verfahrensstufen der Abwasser- und Schlammbehandlung sind deshalb an die künftigen Bedingungen anzupassen. Durch eine geänderte Trassenführung des neuen Hauptsammlers ist zusätzlich der Ersatzneubau der Großrechenstufe sowie der Neubau eines Schneckenhebewerkes erforderlich.

Zur Ableitung der maßgebenden Bemessungsparameter wurde eine umfangreiche Betriebsdatenauswertung der letzten drei Betriebsjahre vorgenommen. Auf Basis von Variantenuntersuchungen mit Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen nach LAWA-Richtlinie wurde eine Vorzugslösung für den Ausbau der Zentralkläranlage in den Bereichen mechanische und biologische Abwasserreinigung sowie Schlammbehandlung entwickelt. Diese sieht unter anderem den Neubau eines weiteren Belebungsbeckens, die Erweiterung der Gebläsestation und den zweistraßigen Ausbau der maschinellen Schlammentwässerung vor.

Auftraggeber:

Universitätsstadt Freiberg
FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG
Eigenbetrieb der Stadt Freiberg
Münzbachtal 128, 09599 Freiberg

Ansprechpartner:

Herr Graner
Tel.: 0 37 31 - 26 58 - 10